



Meinhard - Seite Dienstag, den 31. Januar 2017

Verfasser:
Gerhold Brill

Datum: Freitag,
20. Januar 2017

Erdgasnetz in der Gemeinde Meinhard

Ein Fünftel seines Erdgasbedarfs deckt Deutschland aus eigenen Quellen, davon kommen etwa ein Drittel aus Russland, ca. 25 Prozent aus Norwegen und knapp 20 Prozent aus den Niederlanden. Das Erdgas wird über ein Fernleitungsnetz in Deutschland verteilt.

In der Gemeinde Meinhard wird das Erdgasnetz durch die EnergieNetz Mitte GmbH, eine 100-prozentige Tochter der EAM, betrieben. Dazu hat die Gemeinde Meinhard mit dem regionalen Energieversorger einen langjährigen Konzessionsvertrag abgeschlossen.

Die Leitungslänge innerhalb von Meinhard beträgt rund 46 Kilometer. Jährlich werden etwa 32.000.000 kWh Erdgas aus der Ferngasleitung entnommen, was rund 2,9 Millionen Kubikmeter Erdgas entspricht. Die Ferngasleitung versorgt von Niederhonne kommend, die Talgemeinden Jestädt, Grebendorf, Schwebda und Frieda. Insgesamt werden in der Gemeinde Meinhard 795 Gashausanschlüsse bedient.

In regelmäßigen Abständen überprüft der Energieversorger das Erdgasnetz. So werden jährlich in einem bestimmten Turnus die Gasregler und Gaszähler in den Kundenanlagen überprüft. Darüber werden im Vorfeld die Hauseigentümer schriftlich informiert. Jeder Mitarbeiter, der diese hausinterne Überprüfung durchführt, kann sich durch einen Lichtbildausweis legitimieren. Darüber hinaus werden regelmäßig die Ortsnetzleitungen sowie die Hausanschlussleitung bis zum Gebäude mit Gasspürmessgeräten systematisch abgegangen. In 2016 wurden in der Gemeinde Meinhard 194 Gasdruck-Regelgeräte routinemäßig überprüft, die bei den Hauseigentümern im Gebäude eingebaut sind.

Bei Störungen oder auch bei Gasgeruch ist die Netzleitstelle der EnergieNetz Mitte rund um die Uhr unter der **Telefonnummer 0800 / 34 202 34** kostenfrei zu erreichen.

